

Inhalt

Einleitung	1
1. DIE BEDEUTUNG DER UNTERRICHTSMETHODE INNERHALB EINER ERZIEHUNGS- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN THEORIE	4
1.1 Die Abhängigkeit der Unterrichtsmethode von theoretischen Vorannahmen	4
1.1.1 Einfache und komplexe Theorien der Unterrichtsmethode	4
1.1.2 Methodenpräferenz und Methodenvernachlässigung	10
1.2 Die Abhängigkeit der erziehungswissenschaftlichen Fragestellung vom Gesellschaftsmodell	13
1.2.1 Die Pragerichtungen der Erziehungswissenschaft	14
1.2.2 Konsensusmodell, Technologie und zweckrationaler Unterricht	16
1.2.3 Konfliktmodell, Zielreflexion und offener Unterricht	19
1.2.4 Möglichkeiten und Grenzen einer Integration	21
1-3 Schul- und Curriculumtheorie als Rahmenbedingungen der Unterrichtsmethode	23
1.5-1 Didaktik - Methodik - Schultheorie	23
1.3-2 Schulkonzepte und Unterrichtsmethode	25
1.3-5 Curriculumkonzepte und Unterrichtsmethode	28
1.4 Sekundäre Sozialisation und Unterrichtsmethode	31
1.4.1 Sozialisation und Selektion durch Unterrichtsmethoden	32
1.4.2 Chancengleichheit durch die Schule?	34
1.4.3 Unterrichtsmethode als Sozialisationshilfe	39
1.5 Die Unterrichtsmethode als erkenntnistheoretisches Problem	42
1.5-1 Die Subjekt-Objekt-Relation	42
1.5.2 Die Zweck-Mittel-Relation	45
1.5.3 Die Ziel-Inhalt-Methoden-Relation	47
1.6 Zur Logik der Unterrichtswissenschaft	49
1.6.1 Theorienbildung und Handlungsorientierung	50
1.6.2 Zweckrationalität oder Divergenz - eine falsche Alternative	52
1.6.3 Zur Struktur didaktisch-methodischer Aussagen	54
2. PROBLEME UND LÖSUNGSVERSUCHE DER UNTERRICHTS-METHODENFORSCHUNG	59
2.1 Strukturorientierte Methodenforschung	60
2.1.1 Zum Begriff der Struktur	60
2.1.2 Hierarchische Strukturen	62
2.1.3 Aussagenlogische und prädikatenlogische Strukturen	64
2.1.4 Systemtheoretische Strukturen	67
2.2 Schülerorientierte Methodenforschung	70
2.2.1 Wissenschaftsorientierung vs. Schülerorientierung	70
2.2.2 Genetische Methode vs. "didaktisches" Vorgehen	72
2.2.3 Unterrichtsmethode und sachstruktureller Entwicklungsstand	75
2-3 Lernprozessorientierte Methodenforschung	76
2.3-1 Pro und contra entdeckendes Lernen	77

2.3-2 Lernhilfen und Entdecken	80
2-3-5 Lernziele und Entdecken	82
2.3-4- Lernvoraussetzungen und Entdecken	85
2.3-5 Zusammenfassende Beurteilung	88
2.4 Kriterienorientierte Methodenforschung	90
2.4.1 Das Dilemma der Methodenforschung	90
2.4.2 Pauschaler vs. kriterienbezogener Methodenvergleich	94
2.4.3 Methodenvergleich vs. Methodenvalidierung	97
3. ANSÄTZE ZU EUTER THEORIE DER LEHRSTRATEGIE	99
3.1 Lerntheorien und Lehrtheorien	99
3.1.1 Lernforschung und Unterrichtspraxis	99
3-1-2 Gibt es eine Entsprechung zwischen Lehren und Lernen?	101
3-1*3 Ansprüche an eine Lehrtheorie	103
3-2 Lehren und kognitive Strukturiertheit	104
3-2.1 Begriff und Funktion der kognitiven Strukturiertheit	105
3-2.2 Lehren als Organisation der Interiorisation	109
3-2.3 Lehren als Organisation des Transfers	115
3-2.4 Lehren als Organisation des Behaltens	119
3.3 Zum Modell einer lehrstrategischen Instruktionstheorie	122
3.3-1 Der Begriff Lehrstrategie	122
3-3-2 Lehrstrategie als kognitive Steuerung	127
3«3-3 Modell der Lehrstrategie als Organisation von Lernhilfen	131
3.3-4 Taxonomisches Modell der Lehrstrategien	135
3.4 Theoretische Annahmen über verschiedene Lehrstrategien	141
3.4.1 discovery-Strategie	143
3-4.2 advance organizer-Strategie	144
3.4.3 basic concept-Strategie	146
3.4.4 Hierarchische Strategie	148
3-5 Untersuchungspostulate und -hypothesen	150
3.5.1 Postulate und Hypothesen zum Lernerfolg	150
3-5-2 Postulat und Hypothesen zum Interesse	152
3.5.3 Postulat und Hypothesen zum Behalten	153
3-5«4 Postulate und Hypothesen zur Schülerorientierung der Lehrstrategien	155
4. LEHRSTRATEGIEN IN DER EXPERIMENTELLEN ÜBERPRÜFUNG	
4.1 Vorstudie	159
4.2 Experimentelles Design	164
4.2.1 Validität des Unterrichtsexperiments	164
4.2.2 Variablen dimensionen	166
4.2.3 Operationalisierung der Lehrstrategien	168
4.2.4 Kontrolle der Variable Lehrerverhalten	169
4.2.5 Experimentelle Anordnung	170
4.3 Beschreibung der Stichprobe	172

4.3-1 Umfang, Alter, soziale Herkunft	172
4.3-2 Erfasste Persönlichkeitsvariablen	174
4.4 Beschreibung der Lehrziele, Lehrinhalte und Lern- erfolgsmaße	177
4.4.1 Allgemeine Beschreibung der Lehrziele	177
4.4.2 Lehrinhalt	178
4.4.3 Lehrzieltest	179
4.4.4 Überprüfung der Lehrzieltaxonomie	182
4.4.5 Interessentest	184
4.5 Durchführung der Untersuchung	184
 5. LEHRSTRATEGIEN UND UNMITTELBARER LERNERFOLG	186
5.1 Homogenitätsprüfung der Lernvoraussetzungen	186
5.1.1 Homogenität der Intelligenz	186
5.1.2 Homogenität im Vortest	189
5-2 Auswirkungen der Lehrstrategien auf das Gesamt- niveau	192
5-3 Auswirkungen der Lehrstrategien auf das Lehr- zielprofil	201
5-3-1 Wissen	205
5.3.2 Anwendung	207
5.3.5 Transfer	210
5.3.4 Analyse/Synthese	212
5.4 Auswirkungen der Lehrstrategien auf das Interesse	215
5-5 Diskussion der Ergebnisse	220
 6. LEHRSTRATEGIEN UND BEHALTEN	226
6.1 Auswirkungen der Lehrstrategien auf das Gesamtbe- haltensniveau	227
6.2 Auswirkungen der Lehrstrategien auf das Behaltens- lehrzielprofil	232
6.2.1 Wissen	234
6.2.2 Anwendung	236
6.2-3 Transfer	238
6.2.4 Analyse/Synthese	241
6.3 Auswirkungen der Lehrstrategien auf das Langzeit- interesse	244
6.4 Diskussion der Ergebnisse	247
 7. DIE BEDEUTUNG DER LERNVORAUSSETZUNGEN FÜR DEN LERN- ERFOLG BEI VERSCHIEDENEN LEHRSTRATEGIEN	252
7.1 Zum ATI-Modell	252
7-2 Korrelationen zwischen Lernvoraussetzungen und Lernerfolg bei unterschiedlichen Lehrstrategien	254
7-2.1 Kognition und Lernerfolg	256
7.2.2 Motivation und Lernerfolg	260
7.2.3 Angst und Lernerfolg	262

VIII

7.2.1- Konzentration und Lernerfolg	263
7.2.5 Gedächtnis und Lernerfolg	264
7.2.6 Schulleistung und Lernerfolg	265
7.2.7 Sprache und Lernerfolg	267
7.2.8 Soziale Herkunft und Lernerfolg	269
7.3 Das Gewicht einzelner Lernvoraussetzungen bei unterschiedlichen Lehrstrategien	269
7.3.1 Discovery-Gruppe	272
7.3.2 Organizer-Gruppe	274
7.3.3 Basic concept-Gruppe	276
7.3.4 Hierarchische Gruppe	278
7.3.5 Zusammenfassender Vergleich	280
7.4 Der Methodeneffekt bei Berücksichtigung von 17 Lernvoraussetzungsvariablen und deren Gewichte	282
 8. LEHRSTRATEGIEN IN CURRICULUMKONSTRUKTION UND UNTERRICHTSPRAXIS (ZUSAMMENFASSUNG UND FOLGERUNGEN)	287
8.1 Theoriebildung und Praxisempfehlungen	287
8.2 Zusammenfassung der wichtigsten Befunde	290
8.3 Folgerungen für Curriculumkonstruktion und Unterrichtspraxis	293
 Anhang 1	298
Anhang 2	304
Literatur	307